

Erlerntes im Wettkampf schon umgesetzt

Die Kunst- und Einradfahrer des RRMV Friedrichshafen sind am Sonntag erfolgreich in die neue Saison gestartet



Kunstrad- und Einradsport: Am Sonntag hat für den RRMV Friedrichshafen die neue Wettkampfsaison mit dem Jakob-Heimpel-Gedächtnispokal in Biberach begonnen. Nach sechsmonatigem Techniktraining für neue Übungen beginnt nun die Zeit, das Erlernte im Wettkampf umzusetzen.

In der Disziplin 1er Kunstrad Schülerinnen U 13 ging für den RRMV Ceyda Altug an

den Start. Sie stellte 107,75 Punkte auf. Elf Sportler waren in dieser Klasse am Start. Mit 40 Punkten Vorsprung erreichte die junge Häflerin überlegen den ersten Platz. Doch bei aller Euphorie darüber, es lief noch nicht so richtig rund. Für sie ging nicht darum, den ersten Platz zu belegen, sondern ihre persönliche Bestmarke zu verbessern.

Bei den Schülerinnen U 15 war Nadine Kurz mit 112,00 aufgestellten Punkten für den RRMV am Start. Sie ist seit Januar im D/3-Kader von Baden-Württemberg. Auch sie belegte den ersten Platz. Jedoch lief es auch bei ihrer Kür noch nicht ganz nach Wunsch. Die kleinen Fehler müssen bis zu den nächsten Meisterschaften behoben werden. Für beide Sportlerinnen war dieser Wettkampf ein erster Test unter Wettkampfbedingung für die Qualifikationen zu höheren Meisterschaften. Mit den Platzierungen haben sie sich zwar dafür empfohlen, um jedoch ganz vorn mitzumischen, müssen in den nächsten Trainingstagen jene Fehler behoben werden. Bei dem Trainingsfleiß, den die zwei jungen Sportlerinnen an den Tag legen, wird dies auch gelingen.

Auch für die Einradfahrer hat die neue Saison begonnen. Bei diesem ersten Wettkampf gingen zwei relativ unerfahrene Schülermannschaften an den Start. Der RRMV Friedrichshafen mit Lili Schraff, Annika Bemerl, Laura Schwimmer und Chiara Bercea fährt seit einem Jahr in dieser Konstellation. Für die vier Mädchen war es der zweite Wettkampf. Sie reichten ein Programm mit 72,70 Punkten ein. Das Kampfgericht wertete sehr streng, aber fair. Und so blieben nach einem schönen Programm mit einigen Leichtsinns- und Haltungsfehlern 31,92 Punkte übrig. Dies bedeutet Platz eins, vor ihren Vereinskameradinnen. Friedrichshafen II (Anika Eisele, Clara Rebholz, Jennifer Schröter und Leoni Grunewald) fährt erst seit Sommer 2015 zusammen. Sie stellten ein Programm mit 62,30 Punkten auf. Für diese Mannschaft war es der erste Wettkampf, den es technisch sauber durchfuhr. Allerdings entsprach die Armhaltung nicht immer den strengen Anforderungen des Kampfgerichts und so mussten einige Punktabzüge in Kauf genommen werden. Am Ende blieben 24,77 Punkte übrig, was für den ersten Wettkampf ein super Ergebnis ist.

Insgesamt sind die Trainer mit den Leistungen ihrer Sportler zufrieden. Alle wissen jetzt, woran sie arbeiten müssen und können Fortschritte schon am Sonntag in Kirchdorf zeigen. Dort findet die Kreismeisterschaft der Schüler statt. Da besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich für die Landesmeisterschaft zu qualifizieren.